



Foto (von links nach rechts): Christian Schubert, Moderatorin Kristina Lehmann, Michael Sackmann und Gäste des Erzähl-Cafés „Mutig Mittendrin“.

„Mutig mittendrin“ - Nordstädter Erzähl-Café

Es ist Mittwoch, 24. April, und die Sonne scheint. Trotz des wunderschönen Wetters ist die Begegnungsstätte Treffler heute Nachmittag voll. Gespräche füllen den Raum. Alte Bekannte treffen sich wieder und auch ein paar neue Gesichter haben sich unter die Gäste gemischt. Auf dem Erzähl-Sofa bzw. -Sessel sitzen Michael Sackmann, Heimleiter des Teresienhofes von der Caritas, und Christian Schubert, Wohnbereichsleiter der Diakonie Himmelsthür. Sie sind in ein Gespräch vertieft. „Mutig mittendrin“ lautet das Thema des Erzähl-Cafés, dabei stehen besondere Wohnformen in der Nordstadt, wie der Teresienhof und die Wohngemeinschaften, heute im Mittelpunkt.

Michael Sackmann hat von Anfang an mit einer halben Stelle den Teresienhof als Heimleiter begleitet. Die andere halbe Stelle hat er als Leiter des Magdalenenhofes in Hildesheim-Mitte. Da er Tag täglich zwischen beiden Standorten hin und her fährt, fiel die Entscheidung für den Standort des Teresienhofes auf die Nordstadt. „Das kann man beides gut mit dem Fahrrad erreichen“, fügt er hinzu. 2003 begannen die Baumaßnahmen in einem Innenhof an der Steuerwalder Straße. „Früher hätte man gesagt, die Seniorinnen und Senioren brauchen Ruhe und viel Grünfläche am Stadt-

rand“, erzählt Michael Sackmann. Diesmal haben sie es aber anders gemacht. „Nun ist das Heim mittendrin“, sagt er voller Überzeugung. Seit 2005 gibt es 83 Doppel- und Einzelzimmer im Seniorenpflegeheim. Trotz der sehr zentralen Lage ist es ruhig gelegen und hat einen Garten der fast 1000qm umfasst. Inzwischen sind die Mitarbeitenden, sowie Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil angekommen und fühlen sich hier wohl. Das Heim ist mit Schulen, Kindergärten und dem Stadtteilmanager gut vernetzt. Gerne beteiligen sie sich auch „hier und da“ an Projekten. Beim Projekt „Lesefee“ besuchen zum Beispiel Bewohnerinnen und Bewohner die Grundschulen im Stadtteil. Die Kinder lesen vor und die Bewohner hören zu und korrigieren hier und da.

Eine weitere besondere Form des Zusammenlebens findet in den Wohngruppen der Diakonie Himmelsthür in der Nordstadt statt.



50% AUF ALLES
Augenweide



Bernwardstr. 24
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 13 39 49



ROSEN-APOTHEKE
Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

**Der Dax rutscht ab -
Sparen Sie bei uns die MWST**

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote

Mit diesem Bon gültig bis 6.6.13

Um Menschen mit Unterstützungsbedarf gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, ziehen seit einigen Jahren Kundinnen und Kunden aus der Großenriedung in Sorsum in kleinere Wohneinheiten in das Stadtgebiet. Christian Schubert leitet einen Wohnbereich in der Nordstadt. Seit Sommer 2010 leben dort 16 Menschen mit einer geistigen Behinderung

Fortsetzung auf Seite 2



...Mohammed Serhan
von

City Online An- & Verkauf

Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57

City Online An- & Verkauf in Hildesheim

Ankauf von Hochwertige Elektrogeräte
Die schnelle und bequeme Art, Ihre Geräte zu verkaufen!

1. Einfach Ihr Gerät anbieten!
2. Preis erhalten!
3. Sofort Bargeld Auszahlung!

Einfach, schnell und sicher!

Günstiges Handytarif
ALLNET FLAT

- ✓ FLAT in alle Handy-Netze
- ✓ FLAT ins Festnetz
- ✓ FLAT ins Internet

19,90 €
inkl. MwSt!

Friedhofsbegleitung



Ich würde so gern mal wieder auf den Friedhof, aber ich traue mich nicht allein dort hin...

Über die Nachbarschaftshilfe **zeitreich** bieten wir Ihnen an, Sie auf dem Nordfriedhof zu begleiten.

- Möchten Sie bei Ihrem Besuch auf dem Friedhof von einem Mitarbeiter/in begleitet werden?
- Würden Sie gern einer/eine der ehrenamtlichen freiwilligen Begleiter/innen sein?

Die Organisation dieses Angebots wird von der ökumenischen Nachbarschaftshilfe **zeitreich** übernommen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Nachbarschaftsladen, Sachsenring 54, 31137 Hildesheim
Tel: 05121/2853480 mail: info@zeitreich-hi.de
Bürozeiten: Montag 15-17 Uhr
Mittwoch 12.30-14.30 Uhr / Donnerstag 10-12 Uhr



Abschlusspräsentation: Sonntag, 19. Mai 2013 um 18 und 20 Uhr im Theaterhaus, Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim



Die Fortbildung **Darstellendes Spiel** basiert auf dem Prinzip „*Learning by doing*“. Zu sehen ist eine Szene aus der Abschlusspräsentation der Teilnehmer/innen von 2011.

Foto: Andreas Hartmann

In ihrer Abschlusspräsentation „*Seit ich weiß*“ zeigen die 19 Teilnehmer der Fortbildung **Darstellendes Spiel** am Sonntag 19. Mai im Theaterhaus Hildesheim eine Szenencollage rund um das Thema **Geheimnisse/ Neue Fortbildung** ab 24. Mai 250 Stunden lang haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung **Darstellendes Spiel** sich mit den vielen Facetten des Theaters beschäftigt, damit sie an Schulen und in Freizeiteinrichtungen Methoden des Theaterspielens weitergeben können. In zehn Wochenenden haben sie gelernt Theater zu spielen, zu improvisieren, Regeln für eine schulische Benotung zu entwickeln oder ein Stück zu entwerfen.

Am Pfingstsonntag präsentieren die 19 angehenden Theaterlehrer/innen nun eine

Fortsetzung von Seite 1

in Vierer-WGs. „Der Umzug war ein Riesenschritt, sowohl für die Kundinnen und Kunden, als auch die für Mitarbeitenden“, sagt Christian Schubert. Einige von ihnen haben Jahrzehnte auf dem Großgelände in Sorsum gelebt oder gearbeitet. Am Anfang gab es Bedenken, Sorgen und Ängste seitens der Angehörigen aber auch Mitarbeitenden, über einen Umzug in die Stadt und vor allem in die Nordstadt. „Wir mussten Überzeugungsarbeit leisten“, erzählt Christian Schubert. Aber die Bedenken haben sich nicht bestätigt. Die Nähe der WGs zur Stadt bietet viele Vorteile für die Wohngruppen. „Im Stadtteil Nordstadt fühlen wir uns wohl“, sagt Christian Schubert und fügt hinzu: „Wir sind ganz normale Nachbarn.“ Dass die Kundinnen und Kunden ihren Platz im Stadtteil gefunden haben, wird deutlich wenn man einen Einblick in ihren Alltag bekommt. Sie gehen zum Kiosk in der

Collage mit selbst entwickelten Szenen. Ausgangsmaterial für die Aufführung sind biographisch inspirierte Texte, klassische Theaterszenen und Improvisationen. So verschieden wie die Wahl des Materials sind auch die Mittel der Darstellung: Mal lustig, mal ernst oder absurd verhandeln die 14 Frauen und fünf Männer ihr Thema **Geheimnisse** in unterschiedlichsten Genres und Spielweisen.

Schon fünf Tage später, am Freitag, 24. Mai, beginnt die einjährige, berufsbegleitende Ausbildung beim Theaterpädagogischen Zentrum Hildesheim von neuem. Sie richtet sich vor allem an (zukünftige) Lehrer/innen und Angehörige sozialer und pädagogischer Berufsgruppen. Interessierte können sich auf der Internetseite www.tpz-hildesheim.de informieren oder telefonisch im Büro

Nachbarschaft, zum Bogenschießverein, ins Fitnessstudio, zum Friseur nebenan und werden auf der Straße begrüßt. „Wir haben uns die Nordstadt erobert.“

Die Gäste stellen interessiert Nachfragen. Einige kennen die Kundinnen und Kunden der Diakonie Himmelsthür oder haben Angehörige oder Bekannte im Teresienhof.

Die Sonne scheint immer noch und viele Gäste verlassen mit einem Lächeln den Treffer. Einige stellen noch ein paar letzte persönliche Fragen – dafür ist auch noch Zeit.

Das nächste Erzähl-Café findet am 29.05. um 15.30 Uhr im Treffer, Peiner Str. 6, statt. Diesmal zum Thema „*Integration in der Nordstadt*“. Wir freuen uns auf ihr Kommen! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Elke Tackmann, Tel.: 604-1297 oder Frank Auracher, Tel.: 9358-442.

Foto und Text: Elke Tackmann

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. und Fax 23947

Wir suchen ständig alte Fahrräder für einen guten Zweck, Tel.0176 - 29 04 47 61

HD Dorow Bestattungen

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70
Bockenem Bönninger Str. 14 Telefon 0 50 67 - 69 80 20

Finger weg vom Handyvertrag in der Fußgängerzone

Verbraucherzentrale: Teure Tarife statt Schnäppchen

Sie lauern in Fußgängerzonen, Bahnhöfen oder auf anderen öffentlichen Plätzen: Werber nutzen jede Gelegenheit, um Passanten vermeintlich günstige Handys und vielversprechende Tarife anzubieten. Auf den ersten Blick sieht alles aus wie ein Schnäppchen: Anschluss- oder Bereitstellungsgebühren, Grundgebühr und Versandkosten sind mit null Euro angegeben. Handys kosten lediglich ein Euro, die SIM-Karte wiederum keinen einzigen Cent. Wer sich überrumpeln lässt und in Eile etwas unterschreibt, sitzt schnell in der Kostenfalle.

Das Angebot klingt verlockend: ein Datenstick und ein Smartphone für je einen Euro. Paketpreis und Anschlussgebühren kostenlos. Wer dann genauer hinschaut, entdeckt einen Sternchenverweis. Die Bedingungen dazu wiederum stehen im Kleingedruckten. Dort entpuppt sich das so günstige Angebot dann als Vertrag mit einer 24-monatigen Laufzeit sowie grundsätzlichen Kosten für Anschlussgebühren, Paketpreise, Grundgebühren und Versand, und das sogar im Voraus.

Erstattet werden die vorausgestreckten Kosten jeweils nach drei Monaten per Scheck und nachdem die Mobilfunkkarte aktiviert wurde. Der Verbraucher tritt damit in Vorleistung und muss selbst dafür sorgen, das Geld erstattet zu bekommen. Dabei wird häufig übersehen, dass die Werber lediglich die Handys vermitteln. Der eigentliche Mobilfunkvertrag wird aber gesondert über einen entsprechenden Anbieter, wie zum Beispiel Telekom oder Vodafone, abgeschlossen. In der Regel sind die Tarife happig und eine Lösung vom Zwei-Jahres-Vertrag ist nicht mehr möglich!

Unsere Tipps:

- Nie in Eile etwas unterschreiben. Wenn man keine Zeit hat: Finger weg!
- Immer die Vertragsbedingungen lesen! Wichtig sind nicht die versprochenen 0,- Euro, sondern die Informationen, die sich unter den Sternchenverweisen und im Kleingedruckten finden.
- In Ruhe über die Tarife informieren. Zuvor das eigene Telefonier- und gegebenenfalls Surfverhalten überprüfen.
- Und wer doch unterschrieben hat, kann das 14-tägige Widerrufsrecht nutzen, es gilt ab Zusendung des Handys und der SIM-Karte. Deshalb sollten alle Vertragsunterlagen (Handy- und Mobilfunkvertrag) aufmerksam durchgelesen werden. Wichtig: Alle Lieferscheine oder auch Briefumschläge unbedingt aufheben, damit nachgewiesen werden kann, wann der Postdienstleister die Unterlagen zugestellt hat. Das Handy und die SIM-Karte immer nachweisbar per Einschreiben zurücksenden.

Tag und Nacht erreichbar!



765120

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim

Das Maikäferfest wird 30

Zum 30. Mal fliegt der Maikäfer am 30. Mai 2013 in die Nordstadt. An diesem Donnerstag findet im Friedrich-Nämsch-Park das diesjährige Stätteilfest für Kinder statt. Schulen, Kindertagesstätten und soziale Einrichtungen haben sich ab 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr wieder Aktionen und Aktivitäten ausgedacht, um mit den jüngeren Bewohnern des Stadtteils ein paar vergnügliche und kurzweilige Stunden zu verbringen.

So viel sei verraten: Die Hüpfburg kommt, das Glücksrad wird gedreht, Waffeln werden gebacken, Luftballone rasiert und vieles mehr. Also jede Menge Spiel- und Mitmachaktionen für Kinder.

Na ja, und vielleicht taucht ja auch ein Maikäfer auf ...



Auto-Reparaturen

Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich

Reparaturen
aller
Art



Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Release-Konzert in der Kulturfabrik:

„Wir sind die Hi-Generation“



Zum Abschluss des Konzerts kamen die Teilnehmer des Hi-Generation-Projekts gemeinsam auf die Bühne.

Die Teilnehmer des Release-Konzertes zum zweiten „Hi-Generation-Sampler“ des Fachdienstes Jugendförderung der Stadt Hildesheim haben ihr Publikum überzeugt: Zum Schluss stehen alle „Hi-Generation“-SängerInnen gemeinsam auf der Bühne, singen Kaja Stürmers Lied „Glück“ und lassen sich feiern. Rund 120 Zuschauer in der Kulturfabrik jubeln – beste Bedingungen für einen ersten Live-Auftritt der jungen Künstler, die zeigen wollten, was sie in den Wochen zuvor gelernt und erarbeitet hatten.

Moderator Rap-T sammelt am Anfang das noch verstreute Publikum vor der Bühne, dazu kommt er auch gerne mal nach unten und hilft vom Sofa hoch. Und er übt mit allen den „richtigen“ – lauten – Applaus ein. Die Bühne ist hell ausgeleuchtet und so gut wie leer. Nichts, woran man sich als Musiker festhalten kann. Es gibt für alle nur das Mikrophon. Klar, HipHop lebt auch von den vorher komponierten Hintergründbeats, die spielt die Technik ein. Alles andere aber kommt von den jungen Sängern.

„WAD Crew“ stehen zu dritt auf der Bühne und bringen ironisch gleich mal ein bisschen lokale Kritik in ihre Reime: „Wir kommen zum Gig und bringen gleich das ganz Dorf mit, wenn der letzte Zug um drei fährt, dann ist das Fortschritt.“ Die Jüngsten des

ich meine Ziele klar.“ Ihr Lied „Was Ihr Braucht“ wirkt wie ein Mutmacher und ein kleiner Rückblick auf die künstlerische Arbeit mit den Jugendlichen in den letzten drei Monaten. Die Songideen und Texte kamen von den jungen Musikern selbst. Zusammen mit Ilker Krüger, Celal Tavis und Michael Speer ist am Ende alles professionell mit Musik hinterlegt und im Studio eingespielt worden.

„Toleranz wird bei dem Projekt ganz groß geschrieben, denn man muss sich auch auf andere Musikrichtungen und neue Menschen einlassen“, so Larry Läng. „Das beste war die Gruppendynamik und der Mega-Zusammenhalt“, freut sich Nina Richel über die gemeinsame Arbeit. Stadtjugendpfleger Jörg Aschmann ist mit den Jugendlichen und dem Team dahinter sicht-

Hi-Generation-Teams, Flobeat und Beat Breaker sind 11 und 12 Jahre alt. Aber sie zeigen keinerlei Nervosität, auch das helle Scheinwerferlicht stört sie bald nicht mehr. Souverän rappen sie ein einfühlsames Liebeslied: „Ich bin ratlos, was soll ich sagen – einfach auf sie zugehen, und dann fragen?“

Die Jungs haben sich auf Sprechgesang festgelegt, die Mädchen singen eher soulige Lieder. Fast 20 Stücke stehen an diesem Abend auf dem Programm, dazwischen gibt es noch kurze Interviews mit den betreuenden Künstlern und Produzenten. Auch Gesangcoach Nina Richel und Raptrainer Lars Langenau (alias Larry Läng) greifen zum Mikrofon: „Ich kann es sehen, ich bin

meinem Ziel schon nah, (...) allmählich seh'

lich zufrieden. „Die stehen fast alle zum ersten Mal in diesem Projekt live auf der Bühne“, staunt er über die Leistungen der NachwuchskünstlerInnen „Leider können nicht alle von ihnen heute auftreten, aber alle sind auf dem Sampler vertreten“, sagt Projektkoordinatorin Ricarda Richter. Die CDs werden gegen eine kleine Spende abgegeben, die Scheiben sollen auch bei den nächsten Auftritten angeboten werden.

„Wir sind die die Hi-Generation“ schallt es in einer gemeinsamen Session zum Ende des Release-Konzerts von der Bühne. Das Publikum singt begeistert mit. Ein weiteres Konzert steigt am 24. Mai in der Kulturfabrik. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Eine Kostprobe wurde bereits am Sonnabend, 27. April, im Rahmen der Nordstadtblüte gegeben.

Ein weiterer Auftritt ist bei den Hildesheimer Wallungen vom 21. bis 23. Juni geplant.

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim

Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim

Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

• Lösungsorientierte Psychotherapie
• Body Talk • Familienstellen
• NLP • Anwendung ätherischer Öle



Marion Tiede
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Tel. 05 121 • 8 845 838
www.marion-tiede.de

Zeit für Besinnung – damit Körper & Seele aufblühen...

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIS - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 • 31137 Hildesheim • Fax (0 51 21) 51 85 55
info@schlueter-elektrotechnik.de • www.schlueter-elektrotechnik.de

Jubiläumsfest beim DRK Hildesheim

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hildesheim e. V.
140 Jahre für Hildesheim

Das Jahr 2013 steht unter dem Motto „150 Jahre Rotes Kreuz“. In Hildesheim gibt es das Rote Kreuz bereits seit 145 Jahren. Das ist ein Grund zum Feiern!

Am 11. Mai 2013 in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr laden die DRK-Schwester-kreisverbände Hildesheim und Hildesheim Marienburg zu einem großen Familienfest im DRK-Zentrum, Brühl 8, und zu einem Tag der offenen Tür ein.

Die Schnelleinsatzgruppe präsentiert sich, Führungen durch den DRK-Shop und die kleine Rotkreuzausstellung werden angeboten, es gibt eine Stellenbörse Ehrenamt, das Jugendrotkreuz baut einen Aktionsstand zum Klimawandel auf, backt Klimawaffeln und übernimmt das Kinderschminken, das Glücksrad der DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus dreht sich, ein Luftballonwettbewerb findet statt. Eine Grillstation, ein Getränkestand und das Rotkreuzcafé werden bereitstehen.

Für richtige Feierlaune sorgt die Madison Skiffle Company. Die Hildesheimer Rotkreuzverbände freuen sich darauf, ihre Arbeit präsentieren und ihren Gästen ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können.



FLOHBASAR
IM NACHBARSCHAFTSLADEN
10.5.2013
15 bis 19 Uhr
eigener Stand gegen
Kuchenspende
Flohmarktspenden
erwünscht

Der Erlös wird für die Nachbarschaftshilfe zeitreich verwendet.
Weitere Infos im Nachbarschaftsladen oder unter 05121/ 2853480

DRK-Kita Nordlicht wird „Haus der kleinen Forscher“



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hildesheim e. V.
140 Jahre für Hildesheim

Die DRK-Kindertagesstätte Nordlicht wurde zum „Haus der kleinen Forscher“. Axel Bossong von der Elisabeth-von-Rantzau-Schule überreichte Kathleen Glaser, Einrichtungsleitung der DRK-Kita, das begehrte Zertifikat.

Alle Kinder möchten ihre eigene Umwelt verstehen. Lernen können sie aber nur dort, wo es auch etwas zu lernen gibt. Eine große Verantwortung für Kindertageseinrichtungen, die den Wissensdurst der Kleinen stillen wollen. Seit 2006 gibt es daher die Berliner Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, eine Kooperation aus Wirtschaft und Politik. Die Stiftung engagiert sich für die Bildung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Bundesweit kooperiert die Stiftung mit lokalen Partnern, die für diese Aufgabe Erzieher fortbilden.

Das Ziel ist die alltägliche Begegnung mit Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Seit 2011 ist die Elisabeth-von-Rantzau-Schule nicht nur Netzwerkpartner der Stiftung für die Region Stadt und Landkreis Hildesheim, sondern auch Fortbildungseinrichtung. Hier haben zwei Erzieherinnen der DRK-Kita Nordlicht Seminare besucht. Bereits im Jahr 2011 lief das Projekt in der Kita an. Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen Experimen-

te durchgeführt und dokumentiert werden. Eifrig wurde getüftelt, geforscht und experimentiert. Alle Versuche sind leicht durchführbar und ohne großen Materialaufwand zu bewältigen. So wurden z. B. Wassertornados erzeugt, Teebeutelraketen gestartet und ausprobiert, was schwimmt und was



Heißmangel Irma Mamone
Hasestraße 47 • Tel. 5 20 31

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9-12, 15-18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung

untergeht. Wie viel Spaß das den kleinen Forschern macht, konnte man nach der Zertifizierung an den verschiedenen Experimentierstationen beobachten.

Am Rande der Veranstaltung wurde eine Spendenaktion für syrische Flüchtlinge durchgeführt. 260€ können auf das DRK-Sonderkonto überwiesen werden.



DRK-Blutspendetermin am Brückentag

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB rechnet im Mai aufgrund der vielen Feier- und Brückentage wieder mit einem starken Rückgang des Blutspendeaufkommens und ruft deshalb alle Bürger dazu auf, Blut zu spenden. Um die Versorgung der Krankenhäuser mit Blut- und Blutbestandteilpräparaten sicherzustellen, werden dringend Blutspenden benötigt. Gelegenheit zum Blutspenden bietet sich am 10. Mai 2013 in der Zeit von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Hauptschule Alter Markt 70.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Blutspenden ab einem Alter von 69 Jahren sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB auch möglich. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Jeder Erstspender erhält kostenlos den Unfallhilfe- und Blutspenderpass, in dem seine Blutmerkmale eingetragen sind. Für einen schmackhaften Imbiss sorgen Helferinnen des Roten Kreuzes Hildesheim.

Regelmäßiges Blutspenden bedeutet eine wertvolle Gesundheitskontrolle. Jede krankhafte Veränderung des Blutes wird dem Spender mitgeteilt. Das Deutsche Rote Kreuz bittet um Mithilfe, damit im Ernstfall schnell und zuverlässig geholfen werden kann.

Brühl 8 – 31134 Hildesheim, Fon 05121/9360-0 – Fax -49,

sekretariat@kv-hildesheim.drk.de, www.kv-hildesheim.drk.de

Zuwachs gesucht!!!

Seit über drei Jahren unterstützt ZEITREICH, die Nachbarschaftshilfe im Norden Hildesheims, Menschen in der Nordstadt in unterschiedlichsten Notlagen.

Ob beim Einkaufen, Spazieren gehen, beim Umziehen oder Renovieren, die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen von ZEITREICH kennen die unterschiedlichsten Situationen in denen Menschen Hilfe benötigen, wo andere Hilfssysteme, wie z.B. Familie nicht oder nicht mehr zur Seite stehen. Oft geht es „nur“ darum ein offenes Ohr zu haben, dem anderen Menschen zu begegnen, manchmal geht es aber auch um konkrete Hilfestellung für einzelne Dinge des Alltags.

In diesem Sinne gibt es viele Menschen, die Hilfe benötigen.

Der Helferkreis benötigt dringend Zuwachs! Die Koordinatoren/innen der Nachbarschaftshilfe stellen fest, es gibt immer weniger Menschen, die sich trauen zu helfen. Der Laden im Sachsenring bietet allen, die sich ehrenamtlich betätigen wollen, eine Anlauf- und Vermittlungsstelle. Interessierte sind herzlich willkommen die Mitarbeiter/innen der Nachbarschaftshilfe



fe ZEITREICH kennen zu lernen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen.

Kontakt: ZEITREICH – ökumenische Nachbarschaftshilfe im Norden Hildesheims
Sachsenring 54, 31137 Hildesheim
Telefon: 05121 - 2853480
E-Mail: info@zeitreich-hi.de

Regelmäßige Termine im Nachbarschaftsladen
Bürozeiten:
Montag 15-17 Uhr
Mittwoch 12.30–14.30 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

zeitreich Café:
Geselliges Beisammensein bei Kaffee, Tee und Keksen. Wer mag spielt mit Rommé, löst Sodokus, macht Handarbeit und vieles mehr.
Montag 15–17 Uhr
Information und Beratung von Ehrenamtlichen, die sich engagieren möchten, durch das Freiwilligen-Zentrum BONUS
Mittwoch 15–18 Uhr

PHYSIOTHERAPIE

Angela Schubö

**Massage
Krankengymnastik**

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- Akupunkt-Massage
- Fango
- Heißluft/Kryotherapie
- Ultraschalltherapie
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Gl. Rack GmbH

Sanitär – Heizung

- Gas- Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung

- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas

- Solartechnik
- Brennwerttechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

GREENPEACE

02. 05. 2013, Neuentreff, 18:30, Wollenweberstr.6
09. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
16. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
23. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
28. 05. 2013, Greenpeace On Air, 15–16:00
105.3 fm
30. 05. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
06. 06. 2013, Neuentreff, 18:30, Wollenweberstr.6
13. 06. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
20. 06. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
25. 06. 2013, Greenpeace On Air, 15–16:00, 105.3 fm
27. 06. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr.6



1 Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel.05121-13890
2. Angehörigengruppe bei AWO Trialog: Gesprächsrunde- „Auch ein Schritt zurück ist oft ein Schritt zum Ziel“ 16. 5. 2013, 17-18.30 Uhr, AWO Trialog Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890
3. Begleiteter Stadtspaziergang 15. 5. 2013, 15–16.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel.05121-13890, 4€TNgebühr, bitte anmelden

Kontakt:
AWO Trialog
Sozialpsychiatrie,
Teichstr. 6, 31141 Hildesheim
Tel. 051 21-1 3890,
www.awo-trialog.de

Nordstadt hat ...

Veranstaltungskalender der Nordstadt

Montag 6. Mai

17:00 Uhr Forum- Nachbarschaftshilfe Zeitreich im Nachbarschaftsladen

Dienstag 7. Mai

17:00 Uhr Treffler aller Projektverantwortlichen im Stadtteilbüro Nordstadt. Mehr.Wert (Familien Zentrum MaLuKi Raum 2)

Mittwoch 8. Mai

10 Uhr Gedankveranstaltung zum Kriegsende

In der Martin-Luther-Kirche Organisiert durch Schüler/rinnen des Goethegymnasiums

Rückmeldungen bitte bis zum 3. Mai

An j.ruebke@online.de oder 0170-8562929

Dienstag 14. Mai

16:30 Uhr Fotoausstellungseröffnung im

Landtag Niedersachsen mit unserem Musikvideo

„Nordstadt in Bewegung“

Donnerstag 23. Mai

19:00 Uhr Ortsrat Nordstadt in der Kulturfabrik, raum Loretta

Freitag 24. Mai

14:00 Uhr Ausflug der Rucksack und Griffbereit-Projektgruppe mit der ganzen Familie

Freitag 24. Mai / Samstag 25. Mai

19:00 Uhr Aula der Robert-Bosch-Gesamtschule

Lektion Liebe (TheaterAG und Musikkurs Kl.12)

Eintritt 3

Vorverkauf ab 6. Mai in der Pausenhalle

Samstag 25. Mai

13:30 – 19:00 Uhr THW Hildesheim

Allgemeiner Dienst

Gäste und Interessenten sind zu der **Dienstzeit herzlich Willkommen**

Sonntag 26. Mai

12:00 Uhr Freundschaftsfußballturnier bei SV Türk

Gücü in der Lavesstraße

Dienstag 28. Mai

9:30 Uhr 3 Jahre Nachbarschaftsladen, Ehrenamtsfrühstück vor dem Laden

Mittwoch 29. Mai

15:30 Uhr Erzählcafé

„Fremd und doch daheim“
Im Treffler

Donnerstag 30. Mai

14:30 – 17:00 Uhr Maikäferfest im Friedrich-Nämsch-Park (Kinder und Jugendhaus Nordstadt)

19:00 Uhr Robert-Bosch-Gesamtschule

Afrika-Abend

Lesung von Lutz van Dijk aus seinem neuen Buch: African Kids

Desweiteren Filmbeitrag über das Kinderprojekt HOKISA und anschließender Gesprächsrunde mit Lutz van Dijk

Umschwärmt, geliebt, gestritten, versöhnt – inklusives Theaterprojekt Nord.Side.Story gestartet!



In Liebe entbrannt, zu Tode betrübt, vor Sehnsucht zerrissen...

Ein offenes Herz – aus Angst ummauert, voneinander getrennt und doch wieder berührt...

Tiefe Gefühle spielen eine zentrale Rolle, wenn es frei nach der Vorlage von Shakespeare's Sommernachtstraum um's Ganze geht. Und diese Gefühle so auszudrücken, dass auch die Zuschauer gleich dahinschmelzen, dafür wird zur Zeit jede Woche freitags von 9-12 Uhr geprobt. Unter der Leitung der beiden Theaterpädagoginnen Anlli von Alvensleben und Antje Kilian vom theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) wird ein ganz eigenes Stück entwickelt und zwar gemeinsam, inklusiv, wie dies neudeutsch heißt – Menschen mit und ohne Behinderung aus

der Nordstadt oder auch aus umliegenden Stadtteilen.

Das Projekt findet statt im Rahmen des Jubiläumsjahres der Lebenshilfe – vor 50 Jahren hat eine Gruppe von Eltern von behinderten Kindern am Pferdeanger in der Nordstadt eine professionelle Kinderbetreuung aufgebaut – und damit die Lebenshilfe Hildesheim begründet!

Wunderbar, wie Zusammenarbeit auch heute doch das Leben erleichtern kann!

Dank der Kooperation der Gemeinwesenarbeit Nordstadt.Mehr.Wert, die zur Lebenshilfe gehört, mit dem



Starke Gefühle – stark ausgedrückt!

Johannishof kann dort auf dem tollen Theaterboden kostenfrei geprobt werden! Zum Ende hin wird dann in der Kulturfabrik geprobt, wo am 25. Oktober um 20 Uhr die Premiere

stattfinden wird – bitte vormerken, wer sich noch einmal so richtig verlieben will!

Frank Auracher,
Nordstadt.Mehr.Wert



Nordstädter und Beschäftigte der Lebenshilfe proben jeden Freitag im Johannishof

Tipps zu „Schwangerschaft“ im „Maluki“

Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Sie sind schwanger – und jetzt?“ lädt das Familienzentrum für Freitag, 17. Mai, 10 Uhr, in die Eltern-Kind-Gruppe Nord des „Maluki“, Martin-Luther-Straße 26, ein. Christina Hense-Schenk (Diakonie Hildesheim) und Iлона Heitmann (Jugendhilfe Bockenem) informieren über Verhütungsmittel, finanzielle Hilfen und sonstige Unterstützung vor, während und nach der Schwangerschaft.

Zu der Veranstaltung – die Teilnahme ist kostenlos – sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!

Gut beraten in Sachen Steuern

Lohnsteuerhilfvereine helfen Arbeitnehmern und Rentnern

Obwohl das Steuerrecht immer komplizierter und von Jahr zu Jahr undurchsichtiger wird, bleiben die Lohnsteuerhilfvereine die kompetenten Ansprechpartner für aktive oder ehemalige Arbeitnehmer in fast allen einkommenssteuerlichen Dingen. Darauf weist der größte deutsche Lohnsteuerhilfverein, Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH), hin. Die VLH hat bundesweit 2.800 örtliche Beratungsstellen, die über 800.000 Arbeitnehmer- und Rentnerhaushalte als Mitglieder steuerlich betreuen. Eine Beratungsstelle liegt in der Hildesheimer Nordstadt. Hier hat der Beratungsstellenleiter Daniel Stach sein Büro und hilft den Mitgliedern u.a. bei der jährlichen Einkommensteuererklärung. Die Mitgliedsbeiträge sind nach der Höhe des Einkommens gestaffelt. Anders als bei Steuerberatern, die jede Einzelstätigkeit gesondert abrechnen, umfasst der Jahresbeitrag bei der VLH sämtliche Dienstleistungen, die im Rahmen der Beratungsbefugnis erbracht werden. Diese Beratungs-



befugnis ist immer wieder an veränderte gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen angepasst worden.

Zwar bleibt es dabei, dass Lohnsteuerhilfvereine keine Hilfe leisten, wenn auch betriebliche Einkünfte (aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben oder selbständiger Arbeit) erzielt werden. So beschränkt sich der Tätigkeitsbereich der Lohnsteuerhilfvereine auf „private“ Einkünfte.

Wenn das Einkommen nur aus Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und/oder aus Renten und anderen wiederkehrenden Bezügen besteht, dürfen die Vereine immer beraten. Denn hier haben sie ihre Kernkompetenz. Die Beratungsbefugnis bleibt auch bestehen, wenn noch private Nebeneinkünfte hinzukommen – z.B. aus Mieten/Pachten oder Kapitalerträgen - und diese genannten Nebeneinnahmen nicht mehr als 13.000€ jährlich bei Alleinstehenden bzw. 26.000€

Steuern sparen leicht gemacht!



Sie haben ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Persönliche Beratung ist durch nichts zu ersetzen!

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Unsere Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Richthofenstr. 29 (TZH) | 31137 Hildesheim
Beratungsstellenleiter: Daniel Stach
Tel. (05121) 708210 | www.vlh-hildesheim.de



jährlich bei zusammen veranlagten Eheleuten betragen.

Gerne wird sich die Beratungsstelle von Daniel Stach im Rahmen einer Mitgliedschaft um ihre persönliche Steuererklärung kümmern. Daniel Stach hat sein Büro in der Richthofenstraße 29 (TZH), 31137 Hildesheim, Tel.: 05121/708210, E-Mail: Daniel.Stach@vlh.de

Integrationssport für Frauen im Familienzentrum Maluki

Ab Montag, dem 6. Mai von 18.30 bis 19.30 Uhr gibt es im Familienzentrum Maluki ein neues tolles Sportangebot für Frauen.

Der MTV 48 Hildesheim bietet hier Allround Fitness für alle Frauen auf dem Turnboden der Einrichtung in der Nordstadt an. Einfach vorbeischauen und mitmachen.

Weitere Infos gibt es unter Tel. 05121/12674.

Die maximale Teilnehmerinnenzahl beträgt 20. Die Übungsleiterin Tanja Mock freut sich auf viele Interessentinnen.

...iOS, Android & Webapp.
gbg für unterwegs! **gbg**
wohnen in Hildesheim

X App sofort!

Einfach Wohnsinn!

das wohnungsunternehmen der stadt
Tel. (05121) 967-0 · www.gbg-hildesheim.de

Räer
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

Russ. Mützenabz. Stern
2,90 €

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20

Verschiebung der Abfuhr durch Feiertage im Jahr 2013

Maifeiertag

statt Mittwoch	1.5.2013	auf Donnerstag	2.5.2013
statt Donnerstag	2.5.2013	auf Freitag	3.5.2013
statt Freitag	3.5.2013	auf Samstag	4.5.2013

Christi Himmelfahrt

statt Donnerstag	9.5.2013	auf Freitag	10.5.2013
statt Freitag	10.5.2013	auf Samstag	11.5.2013

Pfingsten

statt Montag	20.5.2013	auf Dienstag	21.5.2013
statt Dienstag	21.5.2013	auf Mittwoch	22.5.2013
statt Mittwoch	22.5.2013	auf Donnerstag	23.5.2013
statt Donnerstag	23.5.2013	auf Freitag	24.5.2013
statt Freitag	24.5.2013	auf Samstag	25.5.2013

Das Team vom Zweckverband wünscht Ihnen frohe Feiertage!

Telefon: 05064/905-0
Fax: 05064/905-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Wir beziehen BioStrom
von der EVI Hildesheim



Wir drucken umweltfreundlich ...

... natürlich nur mit Biostrom – und den erzeugen
wir zu 35 % selbst mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



Erste Bücherschränkeröffnung in Hildesheim

Sozialdezernent Dirk Schröder, Erich Behme, Marion Dreier, MdL Bernd Lynack, Edgar Fritsch, Rudi Krebsbach, Johannes Dreier, Berni Schröder-Suray, Margrit Reese, Andree Busche

(sab) Vor dem TfN (Theater für Niedersachsen) fand am 05.04.2013 -der April machte seinem Namen alle Ehre- die erste Bücherschränkeröffnung in Hildesheim statt.

Man konnte meinen, die Eröffnung sei nebensächlich, denn der Bücherschrank hatte bereits währenddessen zahlreiche Interessenten gefunden, die sich in ihrer Schmökerlust wenig stören ließen. Seit seiner Aufstellung am 28.03.2013 ist der Bücherschrank von dem Inhalt seiner Bücher her mit fast vollständig ausgewechselten Büchern vorzufinden. Dies verwundert bei dem regen Treiben dort nicht. Nachdem die SPD-Ortsvereinsvorsitzende der Oststadt, Berni Schröder-Suray, kurz die Entstehungsgeschichte der Bücherschränke sowie die für Projekte jedweder Art immer notwendige Investorenfindung umrissen hatte, wurde sich bei der maßgeblichen Initiatorin, SPD-Vorstandsmitglied der AG60plus Margrit Reese, bedankt. Diese wiederum bedankte sich bei Berni Schröder-Suray für die Umsetzung, so dass am Ende jede der Beiden mit Blumen ausgestattet dastand.

Ein Bücherschrank ist öffentlich zugänglich, kostenlos zu nutzen und wird von freiwilligen Helfern bestückt und gepflegt. Es entspricht dem bildungspolitischen Profil der Sozialdemokratie, Bildung allen

Menschen, auch und gerade denen, die aufgrund ihrer Herkunft oder finanziellem Hintergrund dazu nicht in der Lage sind, zu ermöglichen. Und Bildung, Wissen und Informationen, findet sich nun einmal in unserer auf Literalität aufbauenden Gesellschaft, in Büchern. Sozialdezernent Dirk Schröder richtete in seiner Ansprache den Blick gleich auf Zukünftiges.

Inzwischen hat die Idee von Margrit Reese nämlich längst Schule gemacht: Die Eröffnung eines weiteren Bücherschranks in der Nordstadt steht demnächst an, ein weiterer ist für die Innenstadt in Planung. Als Standorte für diesen sind bislang der Andreasvorplatz und/oder die Andreaspassage in der Diskussion, so Schröder.



Berni Schröder-Suray und Margrit Reese

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräss- und Geschleibetechnik - Kostenvorschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz Professionelle Beseitigung von - Ablagerungen - Tabak - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
---	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
 Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
 Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
 Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

ALEA VITA

24 STUNDEN ERREICHBAR

AMBULANTE PFLEGE

UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege u. a.: • Hilfe bei der täglichen Grundpflege • Hilfe bei der Mobilisation Behandlungspflege u. a.: • Injektionen, z. B. Diabetes • Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden	Soziale und Hauswirtschaftliche Angebote u. a.: • Hilfe im Alltag Zusatzleistungen u. a.: • Essen auf Rädern • Hausnotruf, Pflegenotruf Verhinderungspflege ... und vieles mehr
---	---

☎ 0 51 21- 99 79 59 • www.aleavita.eu

Im Mai **1A Angebot**

Ihr **20 €-Gutschein von Douglas wartet auf Sie.***

* Sie erhalten den Gutschein bei Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung.

Sie sind Gold wert.

Ihre Arbeitskraft auch. Deshalb: Jetzt gegen Berufsunfähigkeit absichern.

Nähere Informationen bei Ihrem Berater.

Sparkasse Hildesheim
 → Gut vorsorgen!
www.sparkasse-hildesheim.de

Reisen mit der AWO

Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt bietet in diesem Jahr ein umfangreiches Reiseprogramm. Viele verschiedene Ziele, wie z. Bsp. ein Spargelessen mit Weserschiffahrt, live dabei sein im ZDF Fernsehgarten, Airbuswerk Hamburg oder auch eine Mehrtagesfahrt werden angeboten. Informationen finden Sie unter www.awo-hi.de

Reisezentrum. Anmeldungen beim AWO Kreisverband Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V., Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim
 Tel. 05121/1790006 oder per Mail an info@awo-hi.de.

Bürger reinigen ihre Stadt - Frühjahrsputz am 06.04.2013 in der Nordstadt



Wir hatten uns zur Aufgabe gemacht, den Friedrich-Nämsch-Park zu reinigen. Nach 2 ½ Stunden waren 6 große 100 l-Säcke prall gefüllt mit Müll, Laub und Gestrüpp. Teilgenommen haben: Ortsbürgermeister der Nordstadt, Herr Ekkehard Domning und weitere Mitglieder des Ortsrates; Frau Jutta Rübke und weitere Mitglieder der SPD Nordstadt; Manfred Böse vom Kinder- und Jugendhaus mit seinen Jungs und Mitglieder der bei der Zukunftskonferenz neu gegründeten

„Initiative Friedl ich-Nämsch-Park“. Ihnen allen gilt noch einmal mein Dank für die tatkräftige Unterstützung! Hier noch einmal die Bitte an alle Nutzer des Parks: Bitte werft nicht alles achtlos weg, sondern in die Mülleimer! Hundehalter: Bitte benutzt Kotbeutel für die Hinterlassenschaft der Hunde. Denkt daran, es spielen dort Kinder und der Park ist „ein Stück Lebensqualität in der Nordstadt!“
Ihre Karin Hauk
Mitglied des Ortsrats Nordstadt

Sommer vor der Stadt

„Ferien für alle!“ lautet die Devise bei der stadtnahen Ferienmaßnahme in den Sommerferien. Zum fünften Mal bietet der Ev. Kirchenkreisjugenddienst in Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Kirchengemeinde eine Ferienfreizeit für 50 Kinder an, die den Geldbeutel der Eltern kaum in Anspruch nimmt.

Unter dem Motto „Sommer vor der Stadt“ können Sechs- bis Zwölfjährige in der Zeit vom 08. bis 12. Juli auf das Gelände des Freizeitheims in Groß Lobke fahren.

Gestartet wird immer morgens um 8 Uhr am Hildesheimer Hauptbahnhof, nachmittags gegen 17 Uhr kehren die Kinder zurück.

Das Programm widmet sich immer einem Oberthema, das aber jetzt noch nicht verraten wird! Die Kinder werden ganz viel in Bewegung sein, es wird gebastelt, experimentiert und gespielt.

Für Verpflegung ist den ganzen Tag über gesorgt. Die Müsli-Theke im zentralen Zirkuszelt wird um 10.00 Uhr eröffnet, später stärken sich die Kinder bei einem gesunden Mittagessen (ohne Schweinefleisch), nachmittags wird Kuchen aufgetischt. Frisches Obst und Getränke gibt es immer.

Durch Spenden der Landeskirche, der Bürgerstiftung, der Sparkasse, des Lions Club,

des Kirchenkreises und anderen Sponsoren, ist es möglich diese „Stadtranderholungsmaßnahme“ anzubieten.

Der Teilnahmebetrag richtet sich nach eigenem Ermessen von 2 bis 10 Euro. In einem Umschlag ohne Name wird das Geld bei der Abfahrt abgegeben.

Eine Anmeldung ist erforderlich und kann ab sofort im Kirchenkreisjugenddienst angefordert werden oder im Nachbarschaftsladen abgeholt werden.

Nähere Informationen gibt es beim Ev. Kirchenkreisjugenddienst, Klosterstraße 6, 31134 Hildesheim, Telefon 05121/167530, E-Mail kkjd-hisa@web.de.



Nähere Informationen gibt es beim Ev. Kirchenkreisjugenddienst, Klosterstraße 6, 31134 Hildesheim, Telefon 05121/167530, E-Mail kkjd-hisa@web.de.

Ansprechpartnerinnen: Diakonin Katrin Bode und Kristin Gebauer

Ansprechpartnerinnen: Diakonin Katrin Bode und Kristin Gebauer

Ansprechpartnerinnen: Diakonin Katrin Bode und Kristin Gebauer

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Pflege daheim.

Sympathisch und professionell



☎ 05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim



Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Hobbywerkstatt Hildesheim Simson • Kreidler • Zündapp



Ersatzteilhandel
Selbsthilfwerkstatt
Kommissionshandel
Einstellplätze

Heinrichstraße 26H – 31137 Hildesheim
Telefon 0 5121/6 98 02 24 + 0152/33 65 78 80
www.simsonleo.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs

Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:

Elzer Straße 99, 31137 Hildesheim

Tel. (05121) 23947, Fax (05121) 2086770

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:

1. Juni 2013

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

eMail:

info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet:

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Hoch zu Ross weht ein eiskalter Wind



Lemya, 10, Xenia, 9, Jasmin, 9 und Hajar, 9 - haben Sternchen Zaumzeug angelegt

Wieder einmal hat das Kinder- und Jugendhaus Nordstadt die Osterferien genutzt, um Reiterferien für Kinder anzubieten. Je näher der Termin rückte, desto größer wurden jedoch,



Xenia, 9 - zwar nicht direkt hoch zu Ross, aber dennoch mit gefrorener Nasenspitze

angesichts des winterlichen Wetters, Unbehagen und Befürchtungen der Betreuerinnen, Nicole Furtwängler, Stephanie Terstapen und Jacqueline Bertram. Allein die Kinder blieben unbesorgt und voller Vorfreude. Die meisten Teilnehmerinnen, 14 Mädchen und ein Junge im Alter von 6 – 13 Jahren, waren Anfänger.

Tatsächlich wurde bei den vielen Stunden in der Kälte ausgiebig gebibbert, und so manches Kind schmiegte sich immer wieder eng an den warmen Körper seines Ponys, wenn vor dem Unterricht fleißig Hufe ausgekratzt, Mähnen gekämmt und ganze Tiere gebürstet und gestriegelt werden durften.

Doch oben im Sattel angekommen, gab es kaum noch Schutz vor dem eisigen Wind. Kalte Hände, Füße sowie Eiszapfen an den Nasen gerieten aber doch in Vergessenheit über die Aufregung, auf einem so großen Tier zu sitzen. Angstschweiß hält auch eine Weile warm. Besonders lehrreich war der Unterricht an der Longe. Dabei bekam jedes Kind für eine Weile die ungeteilte Zuwendung der Lehrerin. Auf einem speziellen Sattel



Jenny, 13 - beim Auskratzen der Hufe

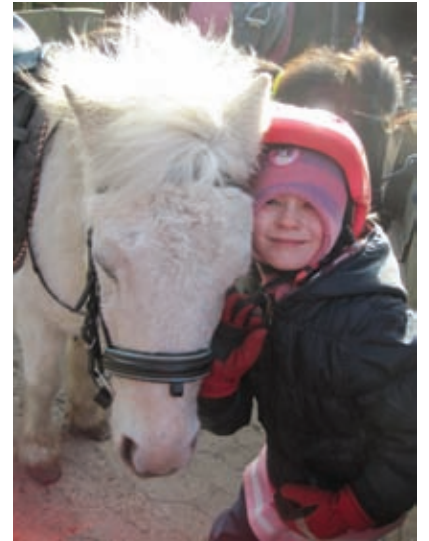
mit Haltegriffen sitzend, wagten die kleinen Reiterinnen nicht nur einige Turnübungen, wie kniend, freihändig oder verkehrt herum sitzend zu reiten. Viele dieser Übungen trauten sie sich schließlich sogar im Galopp. Die Begeisterung und der Stolz auf den eigenen Mut waren groß, und die Angst, bei der ersten Gelegenheit aus dem Sattel zu fliegen, wurde kleiner.

Neben dem eigenen Tun war für die Kinder auch immer wieder der Blickkontakt zu der am Rand der Bahn zu einer Eisskulptur gefrorenen Pädagogin wichtig, die Zeugin all der Heldentaten sein sollte. Abgesehen vom Reitunterricht bietet der Aufenthalt auf einem Reiterhof eine intensive Lektion in Sachen Pflichterfüllung, Disziplin, Ordnung und Struktur. Um reibungslose Abläufe und weder Tiere noch Menschen zu Schaden kommen, sind diese Tugenden unverzichtbar.

Falls eines der Kinder davon träumt, ein eigenes Pony zu besitzen, so weiß es nun, dass damit durchaus viel Arbeit verbunden ist und es keine kleine Aufgabe ist, Verantwortung für ein

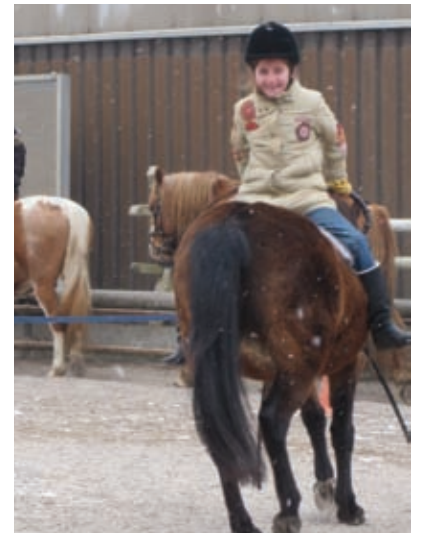


Marie, 9 Jahre, Norah, 6 Jahre, Nedine, 7 Jahre und Xenia, 9 Jahre - sind zu allem bereit



Xenia, 9 Jahre - wärmt sich am Pony

Tier zu übernehmen. Ob die täglichen Übungen in Sachen Ordnung, das Aufräumen der Stiefelkammer und der abendliche Hofdienst außerdem dazu führen, dass daheim die Kinderzimmer ordentlicher werden oder die Schultasche nicht einfach im Flur fallengelassen wird, ist ungewiss.



Josephine, 9 Jahre - turnt auf dem Pferd

Multi-Jobber: Pothmer fordert Mindestlohn und Neuordnung des Niedriglohnssektors

Mit der Forderung nach einem Mindestlohn und der Neuordnung des Niedriglohnssektors reagierte die Hildesheimer Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer auf die gestiegene Zahl der sogenannten Multi-Jobber im Landkreis. „Immer mehr Menschen benötigen offenbar zwei oder gar drei Jobs, um über die Runden zu kommen“, sagte die grüne Arbeitsmarktexpertin. Ursächlich dafür seien häufig Niedriglöhne, die gerade im Bereich der Minijobs verbreitet seien. Als „Sofortmaßnahme gegen Lohndumping“ sprach sich Pothmer daher für einen flächendeckenden Mindestlohn aus. „Wir brauchen dringend eine untere Grenze, die für alle Beschäftigten ohne Ausnahme gilt.“



Pothmer weiter: „Ein Mindestlohn ist aber nur ein erster Schritt, der Niedriglohnsektor muss als Ganzes angegangen werden.“ Notwendig sei ein arbeitsmarktpolitischer Paradigmenwechsel, so die Grünenabgeordnete. „Wir müssen weg von der staatlichen Förderung kleiner Jobs wie beispielsweise den Minijobs. Stattdessen müssen Anreize für existenzsichernde Beschäftigung gesetzt werden.“ Das könne mit dem grünen Progressiv-Modell gelingen. Das sehe wie bei der Steuer einen progressiven Anstieg der Abgabenlast nach dem Motto „weniger Einkommen, weniger Sozialversicherungsbeiträge“ vor. Damit hätten Bezieher kleiner Einkommen mehr im Geldbeutel als bisher. Der Staat dürfe nicht mehr länger Ausfallbürge für Lohndumping sein: „Gute Politik setzt Rahmenbedingungen für gute Arbeit. Daran arbeiten wir Grünen.“

Neue Mitarbeiterin in der pro familia Hildesheim

„Was ist los mit meinem Körper?“ Eine scheinbar einfach zu beantwortende Frage, welche sich in den vielfältigen Arbeitsgebieten von pro familia wiederfindet. Insbesondere in der Sexualpädagogik, welche den Menschen auf dem Weg zur sexuellen Selbstbestimmung und einem positiven Selbstwertgefühl begleiten soll ist diese Frage vielschichtig zu betrachten. So verändert sich unser Körper über die gesamte Lebensspanne und wirft immer wieder Fragen auf. In sexualpädagogischen Veranstaltungen mit Jugendlichen sind besonders die Veränderungen in der Pubertät ein wichtiges Thema, welches biologische aber auch sinnliche Aspekte betrifft.

Seit Anfang März nimmt sich nun Peggy Bellmann, staatl. anerkannte Sozialpädagogin B.A, Fragen wie: „Wie lang muss ein Penis sein?“, „Wie fühlt sich Liebe an?“, „Ist Selbstbefriedigung pervers?“, „Was bedeutet Zyklus?“, „Welche Verhütungsmittel gibt es?“ in sexualpädagogischen Veranstaltungen an. In einem geschützten und von Respekt getragenen Raum können sich z.B. Kinder und Jugendliche, im Rahmen von schulischen oder außerschulischen Veranstaltungen so über Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft informieren. Frau Bellmann arbeitete die letzten 2 Jahre in den pro familia Beratungsstellen Wolfsburg und Peine. In Peine ist sie noch immer tätig.

Die pro familia Hildesheim ist natürlich auch eine anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, weswegen Frauen im Schwangerschaftskonflikt hier eine Anlaufstelle finden. In der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach §§218/219 StGB sollen die Frauen die Möglichkeit haben ihre persönliche Beweggründe zu schildern und sich hinreichend über den Abbruch, sowie über finanzielle und sozi-



ale Hilfen zu informieren. Im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktgesetzes bietet die pro familia daher auch Schwangerenberatung an. Schwangere Frauen können hier z.B. einen Antrag bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ stellen, welche schwangere Frauen vor allem bei der Finanzierung der Babyerstaussstattung unterstützt. Da es oftmals schwierig ist einen Überblick über alle sozialen Hilfen zu bekommen – informiert Frau Bellmann die schwangeren Frauen daher u.a. auch über Mutterschaftsgeld, Elterngeld und Elternzeit, Unterhalt und Arbeitslosengeld 2.

Kontakt:
pro familia Hildesheim
MGH Raum 203
Steingrube 19 A
05121 9361914
hildesheim@profamilia.de

Telefonische Anmeldezeiten:
Dienstag 10–12 Uhr
Donnerstag 15–17 Uhr
Die Beratungen finden dann nach Vereinbarung statt.

Erster und zweiter Hildesheimer Bürgerhaushalt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Stadt Hildesheim hat ihren Haushalt beschlossen – und erstmalig über die eingereichten dreißig Vorschläge der Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger entschieden.

Viele Hildesheimer hatten sich im letzten Jahr Gedanken gemacht, wie in Hildesheim Energie und Ausgaben eingespart, die Einnahmen-, Wohn-, Kultur-, Verkehrs-, Kindergarten-, Jugend-, Schul-, Einkommens-, Sanitär-situation und das Stadtbild verbessert werden können.

Was ist dabei herausgekommen? Welche Vorschläge wurden angenommen und welche abgelehnt? Wo werden die Vorschläge beraten?

Diese Fragen und weitere sollen auf der kommenden Bürger-versammlung beantwortet und diskutiert werden. Der Stadtrat wird das Ergebnis vorstellen und erläutern, wie er mit den Vorschlägen umgegangen ist.

Der Arbeitskreis Bürgerhaushalt lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu dieser wichtigen Veranstaltung am Dienstag, d. 14. 5. um 18.00 Uhr im Hildesheimer Rathaus-saal ein.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, beteiligen Sie sich am Bürgerhaushalt und gestalten Sie auf diese Weise die Zukunft unserer Stadt mit.

Beim ersten Hildesheimer Bürgerhaushalt beteiligten sich 200 Personen. Sie brachten 96 Ideen zur Stadtverbesserung ein und wählten nach siebenwöchiger Diskussion 30 Vorschläge zur Weitergabe an den Stadtrat aus. Dieser wird über 15 der eingereichten Vorschläge im Mai und Juni in verschiedenen Gremien beraten.

Für den ersten Durchlauf eines Bürgerhaushalts ist dies ein großer Erfolg!

Ob die Rationalisierung der Verwaltungsarbeit, die Verbesserung des Umweltschutzes oder die Steigerung des Tourismus-aufkommens – eine demokratische Stadt kann auf die Expertise ihrer Bürger nicht mehr verzichten.

Viele Bürger möchten wissen woher das Geld der Stadt kommt, wohin es fließt, wie die Schulden entstehen und wie sie abgebaut werden können. Sie möchten über den Haushalt der Stadt informiert und am Planungsprozess beteiligt werden.

Der Bürgerhaushalt ist ein Stück gelebte Demokratie. Er ermöglicht es, umfassend das Erfahrungs- und Wissenspotential der Bevölkerung in die Stadt- und Haushaltsgestaltung einzubeziehen. Über Bürgerversammlungen und eine Internetplattform haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge, Kritik, Anregungen und Lob zu äußern. So können Informationen auf einfache und effektive Weise gewonnen werden.

Und so wird es möglich, Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Stadtgestaltung und Haushaltsdiskussion zu beteiligen, eine breite öffentliche Meinungs- und Urteilsbildung zu den wesentlichen Problemen und Projekt der Stadt herzustellen und die kommunalen Dienstleistungen an die Wünsche und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen anzupassen und entsprechend effizienter zu gestalten.

Um Politikverdrossenheit entgegenzuwirken und Verständnis für finanzpolitische Zusammenhänge zu fördern, ist es wichtig, uns Bürger verständlich über den Haushalt zu informieren und Zusammenhänge deutlich zu machen. Auch in diesem Jahr wird der Lesbare Haushalt wieder erscheinen. Voraussichtlicher Ausgabetermin: vor den Sommerferien.

Der Arbeitskreis Bürgerhaushalt ruft alle Hildesheimerinnen und Hildesheimer dazu auf, mitzumachen: „Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, beteiligen Sie sich am Bürgerhaushalt und gestalten Sie auf diese Weise die Zukunft der Stadt mit.“ Am Bürgerhaushalt können alle teilnehmen, die in Hildesheim wohnen und die 16 Jahre und älter sind.

Und so ist der Ablauf des diesjährigen Bürgerhaushalts: Am Mittwoch, d. 15. 5. beginnt die Vorschlags- und Diskussionsphase im Onlineverfahren und endet am 6.10.

Am 18. 6. und 20. 8. können bei Bürgerversammlungen Vorschläge gemacht werden.

Am Dienstag, den 8. Oktober können die Bürgerinnen und Bürger dann die eingereichten Vorschläge bewerten und damit deutlich machen, welche Ideen sie gerne realisiert hätten. Die Top-30 werden erneut dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Weitere Informationen:

www.hildesheim-buergerhaushalt.de

Alfred Müller

(Arbeitskreis Hildesheimer Bürgerhaushalt)

www.hildesheim-buergerhaushalt.de



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege



creativ-design.com

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de



Jugendfeuerwehr bastelt mit Senioren



sichtlich, ließen sich gern einweisen in die bevorstehenden Arbeiten, nahmen aber auch mit viel Freude die Hilfestellungen der Jungen in Anspruch. Gebastelt wurde nicht nur für den eigenen Bedarf, sondern auch zum Verschenken an Bewohner, die nicht teilnehmen konnten. So entstanden Osterhasen, bunt geschmückte Ostersträucher, Osterkörbchen und Oster Eier, die dann auf die verschiedenen Wohnbereiche verteilt wurden.

Was könnte man machen, wenn die üblichen Aktivitäten einer Jugendfeuerwehrgruppe dem Wetter zum Opfer fallen? Peter Kohrs, Leiter der Jugendfeuerwehrgruppe Algermissen wusste die Antwort: Wir gehen in das Seniorenzentrum Theaterresidenz und basteln mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam Osterdekorationen.

Und so konnten wir am Gründonnerstag eine bestens vorbereitete Jugendgruppe bei uns begrüßen. Alle nötigen Materialien wurden mitgebracht, z. B. Heu, Zweige, Kleber, Ein herzliches Danke an die Jugendfeuerwehrgruppe Algermissen und an Peter Kohrs für sein ehrenamtliches Engagement!



Einladung

zum

Tag der offenen Tür

26. Mai 2013 10:00–16:00 Uhr

auf dem Lehrbienenstand in Detfurth.

Imkerverein Marienburg e.V.

Viele tolle Aktionen:

- Führungen über den Lehrbienenstand
- Einblicke in ein Bienenvolk
- Gegrilltes, Kaffee und Kuchen
- Kinderprogramm mit Extra-Führungen für Kinder, Mal- und Bastelaktionen
- Honigsorten zum Probieren
- Verkauf von Honig und Bienenprodukten

So finden Sie uns:

Am Triftweg, 31162 Bad Salzdetfurth, Weg folgen, hinter der Bahnlinie rechts.

www.imkerverein-marienburg.de



Sonntag, 4. Mai 2013 – 14:30 Uhr – Preview:

Hanni und Nanni III

Montag, 6. Mai 2013 – 20:00 Uhr – Thega-Origin:

Iron Man III

(in engl. Original)

Mittwoch, 8. Mai 2013 – ab

19:00 Uhr – **Star Trek Doppel**

(Teil 1 und Preview: Teil 2 in digital 2D)

Mittwoch, 8. Mai 2013 – 20:30 Uhr – Preview: **Star Trek II:**

Into Darkness 3D

Montag, 13. Mai 2013 – 20:00 Uhr – Thega-Origin: **Star Trek II**

(in engl. Original)

Donnerstag, 16. Mai 2013

– 14:30 Uhr – Seniorenkino:

Wie beim ersten Mal

Mittwoch, 29. Mai 2013 – ab

20:00 Uhr – **Ladies Preview:**

The Big Wedding

Mittwoch, 29. Mai 2013 – 20:30 Uhr – Preview: **Hangover III**

Montag, 3. Juni 2013 – 20:00 Uhr

– Thega-Origin: **Hangover III**

(in engl. Original)



Fahrt zur Korbimkerei in die Lüneburger Heide

Am 2. Juni fährt der Imkerverein Marienburg zur Besichtigung einer typischen Heideimkerei nach Hermannsburg in die Lüneburger Heide. Den Teilnehmern wird ein abwechslungsreicher Tagesausflug geboten. Zuerst steht eine **Führung mit dem Imker** an, der die besondere Form der Bienenhaltung in geflochtenen Stülpern zeigen und erklären wird, später gibt es im dazugehörigen Waldcafé Backebergsmühle **Kaffee und Kuchen** in gemütlicher Runde. Der Preis für die gesamte Tour einschließlich Kaffeetrinken liegt bei ca. 20,00 €.

Die Vereinsmitglieder freuen sich über **bieneninteressierte Gäste, die gern an diesem Ausflug teilnehmen können.**

Wer Interesse hat, mit dem Imkerverein auf Tour zu gehen, kann sich unter der Tel-Nr. 05121/ 284985 bei Georg Hertle anmelden.

Abfahrt am 02.06 um 11:00 Uhr vor der Sparkassenarena, Ende ca. 19:00.

Anmeldung erforderlich!



Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

Sie mögen Dixieland-Jazz?

Dann sollten Sie diese Veranstaltung nicht verpassen! Denn am **9. Mai 2013 – Himmel-fahrt/Vatertag** – werden die **City Ramblers** aus Hildesheim Sie mit ihrer fetzigen Musik ab 12 Uhr in der **Obstweinschänke Lechstedt, Ringstr.7**, begeistern.

Die Musiker machen aber nicht nur hervorragende Musik, sondern haben sich an diesem Tag in den Dienst einer besonders guten Sache gestellt: Sie spielen zu Gunsten des Fördervereins des Kreisverbandsorchesters!

Der Dixieland-Jazz entstand, als weiße Musiker den New Orleans Jazz interpretierten. Als Vater des Dixieland Jazz gilt Papa Jack Laine, der mit seiner Street Band musizierend durch die Straßen von New Orleans marschierte.

Stilbildend und ursächlich für die Verbreitung des neuen Stils waren vor allem die Original Dixieland Jazz Band und die New Orleans Rhythm Kings. Etwa Mitte der 1920er-Jahre entwickelte sich aus dem Dixieland-Stil der Chicago Jazz. Ende der 1930er gab es ein Wiederaufleben des Dixieland, als man in der Swing-Ära anfang, sich mit den Ursprüngen des Jazz zu beschäftigen. Band-leader wie Tommy Dorsey oder Bob Crosby bildeten aus den Mitgliedern ihrer Swingorchester Dixielandformationen für Schallplattenaufnahmen.

Nach Europa kam dieser Stil erst nach dem Zweiten Weltkrieg. In den 1950er Jahren

kam es zu einem regelrechten Dixieland-Revival, der einige Titel in die Spitze der Plattenverkäufe brachte. Dixieland wurde hier z. T. nicht mehr in der ursprünglichen Form gespielt. Vielmehr gingen in diesen Traditional Jazz auch Spielerfahrungen aus dem New Orleans-Stil und aus der Skifflemusik ein. (Quelle:Wikipedia)

Es kann fast als historisches Ereignis betrachtet werden, dass nun eine Dixieland-Jazz-Band für die jungen Menschen, die heute in ihren Spielmannszügen und Blaskapellen Musik machen, unterstützt, denn einst ist aus der Marschmusik, der Salon- und Ragtimeorchester aus dem New Orleans zum Anfang dieses Jahrhunderts und dem Notenmaterial sowie der niedergeschriebenen Arrangements der Jazz entstanden. Noch heute lebt eine Marschkapellen-Tradition am Mississippi-Delta fort, und viele der Hymnen, Stomps und Rags, die nach der Jahrhun-

dertwende gespielt wurden, sind nach wie vor mit modernen Anklängen bei Umzügen zu hören.



Sie können bei diesem Ausflug also nicht nur fetzige Musik hören, gut speisen sondern mit einer kleinen Spende auch die jungen Musiker und Musikerinnen unterstützen. Ziel und Zweck des Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Unterstüt-

zung des Kreisjugend- und des Kreisverbandsorchesters. Der Förderverein sieht seine Aufgabe insbesondere darin, junge Menschen für die Musik zu begeistern, die Aus- und Weiterbildung zur musikalischen Weiterentwicklung zu fördern und den Kauf von Instrumenten und Notenblättern zu ermöglichen. Sie oder ihr Kind/Enkelkind musizieren? Sie hören gerne gute Musik oder Sie sind auch der Meinung, dass die Förderung junger musikalischer Talente eine sinnvolle Alternative zum Kauf von Playstation oder Fernseher ist? Dann freut sich der Förderverein des Kreisverbandsorchesters über ihre Un-

terstützung! Sie können mit Ihrem Besuch bei der Benefizveranstaltung der City Ramblers, einer Spende oder auch der Mitgliedschaft im Förderverein helfen.

Mit Musik geht alles besser... oder Musik verbindet, Musik kennt keine Grenzen. Alle diese klugen Sätze kommen Ihnen bekannt vor. Aber ist das auch so? Sicher kennen Sie diese Situation auch: Das Radio oder der Fernseher laufen den ganzen Tag fast unbemerkt im Hintergrund und plötzlich horchen Sie auf, halten inne, singen vielleicht auch mit. Denn mit dem gerade gespielten Lied tauchen Erinnerungen auf. Längst vergessene Situationen oder Bilder, bei denen diese Melodie eine große Rolle spielte. Der erste Kuss, der erste Liebeskummer, eine schöne Reise usw. Plötzlich ist diese Situation wieder ganz nah und lebendig! Wie kaum etwas anderes spricht Musik die Gefühle der Menschen unmittelbar an. So findet Musik auch zu kranken Menschen oft noch einen Zugang, wo Sprache nicht mehr stattfinden kann. So ist Musik ganz oft noch ein Schlüssel zu verschlossenen, demenzkranken Menschen. Mit Musik können vorhandene Erfahrungen und Gefühle geweckt werden. Musik kann helfen, Krisen, Ängste und Depressionen zu lindern oder Schmerzen vorübergehend vergessen zu lassen. Je nach Charakter der Musik, kann sie sogar den Schlaf fördern. Sie kann aber auch aktivieren und zu Bewegung animieren. Herz- und Kreislaufprobleme können sich normalisieren, erhöhter Blutdruck gesenkt werden!

Mit musikalischen Grüßen Ihre Annette Mikulski



Nordlicht-Kinder lernen Erste Hilfe

Ein Teil der angehenden Schulkinder der DRK-Kindertagesstätte „Nordlicht“, die „Vorschulfüchse“, besuchte an zwei Tagen ihr Rotes Kreuz in Hildesheim. Sie nahmen an einem Lehrgang „Erste Hilfe für Kinder“ teil.



Ganz aufmerksam folgten die Kinder dem Lehrgangsgeschehen unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Sie übten, Verletzte zu betreuen und warm zu halten, trainierten den Notruf, erlernten die stabile

Seitenlage und hatten viel Spaß beim Anlegen von Verbänden. So werden sie zu sicheren kleinen Ersthelfern, die nicht nur zugucken, sondern helfen.

In ihren Kita-Gruppen haben die Kinder jetzt viel zu erzählen, so dass die Kinder der zweiten Gruppe der angehenden Schulkinder ihrem eigenen Erste-Hilfe-Kursus sicher gespannt entgegensehen.





© UNICEF/Asad Zaidi

Ein Brunnen für Kambodscha - UNICEF-Benefizabend

Wasser ist ein Menschenrecht!

Am 14. Mai 2013 ab 18 Uhr wird die UNICEF-Hochschulgruppe in Kooperation mit der UNICEF-Arbeitsgruppe und der Lebenshilfe Hildesheim einen großen Benefizabend an der Universität Hildesheim veranstalten.

Die UNICEF-Hochschulgruppe gründete sich im Sommer 2011 und besteht derzeit aus 25 aktiven und engagierten Mitgliedern. Der Benefizabend ist neben vielen anderen durchgeführten Aktionen das bisher größte Projekt des Teams und wird als Chance gesehen, Menschen aus der Stadt und der Universität zu einem ereignisreichen und unterhaltsamen Abend zu Gunsten des guten Zwecks zusammenzuführen. Den Mitgliedern liegen die Rechte der Kinder am Herzen und sie möchten durch ihre Ideen und Aktionen UNICEF aktiv unterstützen. Der Benefizabend greift das Thema der aktuellen UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ auf, die von 2012 bis 2014 läuft. Alle Geldspenden des Abends werden direkt in Brunnenbauprojekte in Kambodscha fließen, um den Menschen in diesem Land eine stabile Wasserversorgung zu ermöglichen. Ein Brunnen kostet umgerechnet ca. 4.500€ und versorgt ein ganzes Dorf mit der wertvollen Lebensquelle Wasser. Der Zugang zu Wasser ist im Jahr 2010 als Menschenrecht anerkannt worden, trotzdem lebt noch immer ein Fünftel der Weltbevölkerung, rund 1,2 Milliarden Menschen, in einer Region mit Wasserknappheit. Weltweit haben rund 780 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 2,5 Milliarden Menschen fehlt es an ausreichenden sanitären Anlagen.

Die Auswirkungen für die Kinder sind dramatisch: Durch verschmutztes Wasser und mangelnde Hygiene sterben nach aktuellen Schätzungen täglich circa 2.000 Mädchen und Jungen an den Folgen von Durchfallerkrankungen. Das sind viel mehr, als an Aids, Tuberkulose und Mala-

ria zusammen.

Bisher laufen die Planungen des Abends erfolgreich und bereiten den Mitgliedern viel Freude.

Die musikalischen, vielseitigen Gäste werden einen abwechslungsreichen Abend garantieren. So wird die Live-Band „Lanford“ und „John Winston Berta“ erwartet. Zudem freut sich die Hochschulgruppe darüber, die Tanzschule Saltazio, die Musikschule Hildesheim, den Chor „Notenträumer“ und den Poetryslammer „WRTL BRMPFT“ mit einem eigenen Programm präsentieren zu dürfen. Die ehrenamtliche UNICEF-Mitarbeiterin Mariele Ecke aus Göttingen wird wichtige Informationen über die UNICEF-Projekte in Kambodscha erläutern und über ihre eigenen Erfahrungen einer organisationsinternen Reise in das Land berichten. Außerdem wurden einige ausdrucksvolle und interessante Kunstobjekte gesammelt, die am Benefizabend ersteigert werden können. Im Zeitraum vom 22. 4. bis zum 11. 5. wird sich die Hochschulgruppe mit ihrer ‘Wasser-wirkt-Ausstellung’ in der Arneken-Galerie Hildesheim vorstellen. Dort können die Kunstobjekte schon im Voraus begutachtet werden.

Die UNICEF-Hochschulgruppe lädt herzlichst dazu ein, an der Veranstaltung am 14. 5. 2013 teilzunehmen und mit einer kleinen Spende einen Betrag zu leisten, damit das für uns selbstverständliche, saubere Trinkwasser auch für die Menschen in Kambodscha zur Verfügung steht. Die Veranstaltung beginnt ab 18 Uhr und findet im Audimax der Universität Hildesheim statt (Marienburger Platz 22, 31141 Hildesheim). Für das leibliche Wohl ist gesorgt und der Eintritt ist frei. Genauere Informationen sind [unter www.hildesheim.unicef.de](http://www.hildesheim.unicef.de) zu finden

Kontakt:

UNICEF-Hochschulgruppe
Hildesheim

E-Mail:

hochschulgruppe@hildesheim.unicef.de

15 Initiativen in der Nordstadt



Einfach unglaublich, wie viel Engagement Nordstädterinnen und Nordstädter in diesen Tagen entfalten. Pünktlich zum Frühlingsbeginn blüht die Nordstadt auf, nicht nur durch die NordstadtBlüte im Friedrich-Nämsch-Park auch durch den vielfältigen Einsatz in den Initiativen.

Insgesamt 15 Arbeitsgruppen haben seit Januar ihre Arbeit aufgenommen.

Einige sind während der Bürgerversammlung entstanden, der größere Teil zur Zukunftskonferenz Anfang März!

Hier im Nordstädter nun eine Übersicht der Initiativen – wer mitmachen möchte melde sich im Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert:

- „Stadtteilstadt 2014“ – im Sommer 2014, wenn Schule, Kirchengemeinde und MaLuKi ihre großen Jubiläen feiern, wird die ganze Nordstadt ein großes Straßenfest feiern. Die Idee: Die Initiative kümmert sich um die Rahmenplanung – das Fest selbst lebt von dem, was alle Bürger einbringen.

- Initiative „Saubere Nordstadt ohne Hundekot“: Wer hier mitarbeiten möchte, kümmert sich um lustige Aktionen, um auf das Problem aufmerksam zu machen, außerdem arbeiten hier verantwortliche Hundehalter mit daran, die schwarzen Schafe in den eigenen Reihen zu überzeugen, auch endlich die Beutelchen zu verwenden.

- Initiative „Starke Eltern“: Ein Netzwerk der Kitas, Grundschulen und einiger Bürgerinnen kümmert sich um verbesserte Angebote für Eltern mit ihren ganz kleinen Kindern und stärkt zugleich die Eltern in ihren wichtigen Erziehungsaufgaben.

- Initiative „Fried I ich Nämsch Park“: Mehr Sauberkeit und friedliches spielerisches und sportliches Treiben im Park, das wünscht sich die Arbeitsgruppe gemeinsam mit vielen Eltern im Stadtteil.

- „Begegnung in Vielfalt“: Vorhandene Möglichkeiten zur Begegnung sollen bekannter gemacht werden, neue hinzukommen. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen und auch eine eigene Stadtteillhomepage sollen dafür gestaltet werden!

- Initiative für gute Nachbarschaft in der Heinrichstraße: Wohnen und Wohlfühlen sollen auch hier wieder zusammengehören.

- „Wohnen bei Vermietern, die sich nicht kümmern“: Hier geht es freilich darum, den Druck zu erhöhen und dies geht gemeinsam besser, als jeder allein!

- Initiative für mehr Schutz vor Alkohol in der Öffentlichkeit: Kinder und Jugendliche sind besonders gefährdet, ihr Schutz liegt der Initiative am Herzen.

- Initiative für eine Verschönerung der Stadtmitte Nordstadt – u.a. gehört hierzu der Einsatz für eine Umgestaltung der Wertstoffsammelbehälter an der zentralen Kreuzung, für Wochenmarkt, mehr Platzgestaltung und Aufenthaltsqualität - nicht nur für Autofahrer.

- „Runder offener Treff aller Religionen und Kulturen“: Ein erster Schritt zu mehr Begegnung, Austausch und zukünftiger Zusammenarbeit war das interreligiöse Picknick am Sonntag zur NordstadtBlüte. Der runde offene Treff soll regelmäßig und mit wechselnden Gastgebern stattfinden.

- Initiative „Politische Bildung“ – der Einsatz für bürgerschaftliches Engagement steht im Vordergrund, zugleich aber auch mehr Macht aufzubauen für die Durchsetzung Nordstädter Interessen in der gesamten Stadt und im Landkreis

- „Initiative für inklusives Wohnen“: In Kooperation mit den Wohnungsbaugesellschaften sollen neue Wohnformen und gemeinschaftliches Wohnen entwickelt werden. Dabei sollen langfristig regelrechte Vorzeigeprojekte entstehen.

- „Nordstädter Café“: Diese Initiative kümmert sich um den Aufbau von mehr Begegnungsmöglichkeiten durch ein schönes neues Café in der Begegnungsstätte Treffer

- „Spiel.Raum.Lern.Nordstadt“ kümmert sich um vielfältige Angebote für Kinder im Stadtteil, in denen sie spielerisch viel lernen, Außerdem soll für all die tollen Angebote mehr geworben werden, mittels einer Übersicht, in die alle ihre Angebote eingeben und Eltern darin bestärkt werden, selbst auch Elternkreise aufzubauen. Ein erster Spiel.Raum wurde u.a. von Go 20 Nord bei der NordstadtBlüte angeboten.

Die 15. Initiative könnte Ihre Initiative sein! Machen Sie auch mit, gründen Sie selbst eine Gruppe oder werden Sie Mitglied einer der Bestehenden!

Kontakt: Nordstadt.Mehr.Wert – Stadtteilbüro im MaLuKi, Martin-Luther-Str.26, Tel.: 935 84 42, [Mail: nordstadt.mehr.wert@web.de](mailto:nordstadt.mehr.wert@web.de)

Frank Auracher